



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpfenberg, Wilhelm

München, 1673

798. Zu Tindaro in Sicilia.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38287

her haben sie es geschätzt / da sie gesehen / daß es auch die Saracener vnd Juden dise himmlische Artzney helffe: ja sie sagten / daß dieses Del nit weniger werde / nemme man darvon / sovil man wölle. Es ist grosser Zulauff der Christen vnd der Saracener / der größte aber an vnser lieben Frauen Geburts Tag vnd Himelfahrt.

798.

Unser lieben Frauen Bild

Zu Lindaro in Sicilia.

Lindaro ein edle Statt / jekt ganz zerstört / hat noch das Castell oder Schloß; in diser ruinirten Statt ist ein Kirch / in welcher ein Marmorsteinen Mutter Gottes Bild auffbehalten wird / welches nach dem Drepanitanischen Bild das vornembste in ganz Sicilien ist / vnd ist wunderbarlich an dises Ort kommen. Ein Schiff (man weiß nit mehr / woher) führte dises Bild / vnd kreusete vmb Sicilia herumb / ob zwar die Wind stark / die Segl auffblaseten / könnte doch das Schiff mit keinem Swalt von dem Lindaritanischen Port fortgebracht werden / derowegen dann das heilige Bild / mit einer schönen Procession / in die nechste Kirch getragen worden / nit ohne Wunderzeichen / dann als man es auff ein Marmorsteinene Blatten niedergestellet / hat es ein Zeichen / oder gleichsamb Fußstapff hinterlassen / wie solches noch zusehen. Derowegen ist ihme ein besondere Capell zugerichtet / vnd zu Abend mit grosser Herlichkeit darein gebracht worden / den andern Tag aber frühe hat man es wider

der in der Kirch auf der Marmorsteinenen Platten / wo
es das Zeichen hinderlassen / vnd die Schiffleuth er-
stens niedergestellt / gefunden / ist doch widerumb noch
mit grösserer Herlichkeit / als zuvor / in die neue Sa-
pell getragen worden / darinn verbliben / vnd hat
Wunderzeichen aethon / wie die Tafflen / so an den
Wänden herum hangen / bezeugen.

799.

Vnser L. Frauen Bild

Auff der Juden Freudhoff / oder
Begräbnuß.

Zu Venedig in Welschland.

LSchreibet der heilige Papst Cælestinus / des
Fünffte / daß ein Bischoff sene gewesen / der
Mutter Gottes sonderbar zugethon / vnd der gern ge-
sehen hätte / daß seine vntergebne Schäflein / ihme
als ihrem Hirten nachfolgten / gedachte derowegen
der Mutter Gottes ein Kirch zubauen / die Andacht
gegen derselben / desto mehr zupflanzen: Entzwischen
hat ihn die Galsucht also angestossen / daß die Medici
an seinem Leben verzweiflet / er aber name sein Zu-
flucht zu der Himmel Königin / welche ihme ganz
Ehrlorwürdig erschienen / getröstet vnd gesagt: Sie wol-
le / daß er die vorgenommne Kirch in der Juden Freud-
hoff baue / vnd ist also verschwunden. Man kombt
desentwegen die Juden an / welche aber / auch vmb den
gesteigerten Werth / denselben mit folgen wollen las-
sen: Letzlichen haben sie sich erbotten / denselben ohne
allen